

Buchenhof Dornum: Bürgerinitiative gegen Denkmalpflege-Urteil geplant

Das Denkmalamt bewertet Kunstelemente des Buchenhofs in Dornum als nicht erhaltenswert, was Testamentsvollstreckerin Backenhaus empört.

Verlust des historischen Erbes in Dornum

Eine bedeutende Abwertung des Kulturerbes ereignet sich in Dornum, wo die Denkmalschutzbehörde die künstlerischen Elemente am Buchenhof als nicht erhaltenswert einstuft. Dies löst nicht nur Bestürzung bei den Angehörigen des verstorbenen Eigentümers, Konrad Onnen, aus, sondern wirft auch grundlegende Fragen zur Erhaltung von regionalem Erbe auf.

Die Impulse der Bürgergemeinschaft

Ingrid Backenhaus, die Testamentsvollstreckerin von Onnen, äußert sich alarmiert über die Entscheidung des Niedersächsischen Landesamts für Denkmalpflege (NLD). Sie sieht in den einzigartigen Kunstwerken, die der verstorbene Besitzer mit großer Hingabe geschaffen hat, einen essenziellen Bestandteil des Buchenhofs. „Es fühlt sich an, als würde man mir mein Herz herausreißen. Ohne diese Elemente ist es nicht mehr der Buchenhof“, erklärt sie mit Nachdruck. Backenhaus plant, eine Bürgerinitiative zu gründen, um die Unterstützung der Gemeinschaft zu mobilisieren. Dies ist ein Aufruf, der die Anwohner aufruft, sich für den Erhalt des historischen und kulturellen Erbes einzusetzen.

Behördliche Einschätzung trifft auf

Widerstand

Das NLD hat eine umfassende Bewertung des Buchenhofs vorgenommen und kommt zu dem Schluss, dass viele der nach 1960 umgesetzten künstlerischen Veränderungen als „störend“ eingestuft werden. Die Behörde sieht in den spezifischen Elementen wie Masken, Vasen und Figuren „Versatzstücke“, die nicht den programmatischen Ansatz europäischer Barockkunst verfolgen. Diese Auffassung der Behörden könnte langfristige Auswirkungen auf den Status des Bauenhofs haben.

Historische Vorlagen als neue Maßstäbe

Mit den sanierungsbedingten Maßnahmen steht die Gemeinde Dornum nun vor der Herausforderung, sich an historischen Vorlagen zu orientieren, die zeitlich vor 1900 lagen. Dieses Vorgehen könnte bedeuten, dass einstige künstlerische Wertschöpfungen, die zur Identität des Buchenhofs beitragen, verloren gehen. Das NLD hat erklärt, dass die jetzt bestehenden künstlerischen Elemente zwar Bestandsschutz genießen, dieser jedoch mit einer Sanierung wertlos werden könnte.

Reaktionen und Konsequenzen

Die Reaktionen auf die Entscheidung zeigen, dass das Anliegen um den Erhalt von Kunst und Kultur in der Region von großer Bedeutung ist. Backenhaus plant, eine Bürgerinitiative zu gründen, um den Erhalt des Buchenhofs zu vertreten und das Urteil der Behörde zu hinterfragen. Diese potenzielle Bewegung könnte die Art und Weise beeinflussen, wie in Deutschland über Denkmalschutz und kulturelle Identität nachgedacht wird.

Der Fall Buchenhof ist damit nicht nur eine lokale Angelegenheit, sondern wirft auch wichtige Fragen auf, die weit über Dornum hinausgehen: Wie gehen Gemeinden mit ihrem kulturellen Erbe um? Und wie stark sind die Bürger bereit, sich für die Erhaltung ihrer Geschichte einzusetzen?

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de